

Mit dem Einsturz der Eishalle in Bad Reichenhall im Jahr 2006 mit 15 Toten wurde der Fachwelt erschreckend deutlich, dass Holzunterkonstruktionen von Dächern im Hinblick auf ihre Trag- und Funktionsfähigkeit fortlaufend betrachtet werden müssen. Besonders bei Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten an Dächern im Bestand müssen die am Bau beteiligten Fachleute die Konstruktion eingehend sichten und auf ggf. vorhandene Schäden oder Funktionseinschränkungen frühzeitig hinweisen. Da die Holzunterkonstruktionen bei Dachdeckungs- oder Dachabdichtungsarbeiten im Laufe der Ausführung durch andere Bauteilschichten überdeckt bzw. innenliegend verbaut werden, ist es besonders wichtig, die Eignung der Holzbauteile für die Zukunft festzustellen und zu bewerten. Dabei sind auch die sich ggf. ändernden Beanspruchungen des Daches zu betrachten, z.B. erhöhter Wasseranbau durch vermehrte Starkregenereignisse oder wasser-gesättigte Schneemengen.

Die Palette der Schadensbilder in der Praxis ist reichhaltig. Sie umfasst sowohl bauphysikalische Schäden als auch tierischen Schädlingsbefall, Pilzwachstum, Fäulnis oder ungeplante, folgenschwere Eingriffe in das statische Tragwerk des Daches.

Das Seminar richtet sich an alle Baufachleute, die mit Maßnahmen bei Gebäuden im Bestand zu tun haben. Ziel ist es, anhand von verschiedensten Fällen aus der Baupraxis, Ursachen eindeutig zu erkennen, Ausmaße der Schädigungen zu bewerten und Möglichkeiten der Schadenssanierung einzuleiten oder durchzuführen.

Inhalte:

- Grundlagen Holz und Holzkonstruktionen
- Verwendete Holzarten und deren Eigenschaften
- Konstruktionsarten von Dächern
 - o Schadenshäufigkeit / - anfälligkeiten
 - o Steildach, Flachdach, Fassaden
- Schädlinge
 - o Insekten, Pilze
- Holzschutz
 - o Baulicher Holzschutz nach DIN 68800
 - o Nachweisfreie Bauarten
 - o Einsatz von chemischen Mitteln
- Gefährliche Eingriffe in das Dachtragwerk
 - o Tragfähigkeitsnachweise bei Eingriffen in die Statik
- Individuelle Fragen der Teilnehmer



100 Punkte

Zielgruppe:	Sachverständige, Sachverständigenanwärter, Unternehmer, Meister, Führungskräfte, Vorarbeiter und Gesellen
Referent:	Dipl.-Ing., Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzschutz, Master of Science Materialwissenschaften und Restauration, Ulrich Arnold, Castrop-Rauxel
Teilnahmegebühr:	170,00 € zzgl. 19% MwSt.
Arbeitsmittel:	Schreibzeug
Termin:	11.04.2019 9.00 bis 16.00 Uhr